

Juris prudentes prudentes jure vocantur;
Tam bene cum studeant provideantq; sibi.

Juristen vnd Advocaten/
Müssen erweicht werden mit D. scaten:

Consten sie vngern helfen in noth/
Vnd gewint gar nichts die arm Rott.



Nobilius nihil est, hominis quam frons ut aperta,
Deterius nil quam lingua dolosa viri
Hic facit angelico ritu sua verba labellis,
Alter & ex falso pectore dicta jacit.
Quales sint rogatas? similes sunt felibus istis:
Ante virum lambunt, ungve retròq; nocent.
Inculti sentes, licet hi male viscera pungant,
Attamen excruciant verba dolosa magis.
Tales sunt multi legum quoq; jure periti,
Non bene quos lites composuisse juvat.
Ex dono siquidem leporis, vel pondus ob auri
Hi mutare solent jusq; forumq; sacrum.
Dicam atq; quo pulchro bene stat, res publica fixa,
Vel quid mortales terrigenasq; regit.
Lex regit & servat mundum: sine legibus, ecce!
Curia nec stabit, nec Schola, Tempa, Domus,
Sunt vitæ nervi leges, fontesq; bonorum,
Ufus ut accedat, postulat almus amor.

Michs Edlers ist auff dieser Erd/
Dann das der Mensch gefunden werd
Aufrichtig in sein thun vnd lassen:
Vnd ist nichts ärgers gleicher massn
Dann ein verkehr vnd falsche zung/
Wie man solchs find an Alt vnd Jung.
Mancher stelle sich so freundlich sein/
Mancher gibt vnterm guten schein

Seim Neben Christen geschmierte wort/
Spricht: sein Sach sich wohl da vnd dort.
Was Gerad ist / das macht er Krumb/
Was vnrecht ist / das wend er vmb.
Vald ist die Sach gar Just vnd recht/
Vald ist sie gefährlich / schlimm vnd schlecht.
Vald ist sie falsch / die vor recht war/
Muß jetzt nicht recht sein vmb ein Haar.
Solche Leut die sich mundrauff gebn
Dienen beyden Parteyen ebn.
Vnd thun auff zweyen Achseln tragn/
Darvon weiß mancher gnug zusagn.
Weil man kan Silber / Gold vnd Gelde
Hergeben / Acker / Wiesen vnd feld/
Haus / Hoff / Erbtheil mit grossen hauffn
Sind feyl / vnd noch da zuverkauffn/
Da ist die Sach steiff vnd nicht schlecht/
Gott geb sie sey falsch oder recht.
Das heist nun geben glatte wort/
Die Sach steck oder geh gleich fort.
Kenst nicht solche falsche Ragn/
Schr böß auffgeblasne Tragn?
Eins theils Advocaten sie sein/
(Die frommen ich hier gar nicht mein.
Welche Recht vnd Gerechtigkeit
Handhabn / vnd beschützen jederzeit)
Dieselben böß vnd arg Juristn
Welch durchauß icht sein rechte Christn/

Den ist nicht Ernst / sonder ein beschwerd/
Dass ein Sach bald verragen werd.
Manch Recht zum endt nicht kommen will/
Das ist ihm gar ein gewonnen spiel.
Von wegen der Geschicklichkeit/
Vnd dann seiner wohlredendheit.
Auch von wegen Gold / Gut vnd Gelt
Plegt er zu biegen in der Welt
Das Recht / vnd missbraucht solches sehr:
Aber ich will sagen vielmehr/
Woher ein Gemein zunehmen wird/
Vnd was die Menschen recht regiert?
Das Gesetz regiert vnd erhebt
Die grosse / gang vnd weite Welt.
Dann ohn das Recht kan nichts bestehn/
Sondern muß alls zu trümmern gehn.
Durchs Gses bestehet der Rathstul/
Die Haushaltung / Kirch vnd die Schul
Das Recht vnd Gses ist gleicher gestalt.
Des Lebens rechter auffenthalt.
Ja alles Guten Brunnquell/
Eingewisser Brauch vnd Trost der Seel.
Welchen Brauch / durch des Geistes trieb/
Erfordert sters die Christlich lieb.

Gedruckt im Jahr nach Christi
Geburt 1619.